

Der Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren der Verbandsgemeinde Weißenthurm informiert:

Lotterie-Betrug: Ein gefährliches Spiel mit falschen Versprechen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Die Vorstellung, über Nacht reich zu werden, fasziniert viele Menschen. Gerade für Senioren, die oft auf ein festes Einkommen angewiesen sind und möglicherweise nicht mehr über die finanzielle Flexibilität verfügen, die sie einst hatten, kann der Gedanke an einen Lotteriegewinn äußerst verlockend sein. Leider nutzen Betrüger genau diese Hoffnung aus, um ihre Opfer zu täuschen und zu berauben. Der sogenannte Lotterie-Betrug gehört zu den häufigsten Maschen, denen Senioren zum Opfer fallen.

Wie funktioniert der Lotterie-Betrug?

Betrüger kontaktieren ihre Opfer in der Regel telefonisch, per Post oder E-Mail. Sie behaupten, dass das Opfer bei einer Lotterie oder einem Gewinnspiel gewonnen habe. Um den angeblichen Gewinn zu erhalten, müssen jedoch zunächst Gebühren oder Steuern gezahlt werden. Diese Gebühren sind natürlich nur eine Erfindung der Betrüger. In Wirklichkeit gibt es keinen Gewinn, und das Geld, das gezahlt wird, landet direkt in den Taschen der Betrüger.

Ein weiteres perfides Detail: Oftmals setzen die Betrüger ihre Opfer unter Druck. Sie behaupten, dass der Gewinn nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums beansprucht werden kann oder dass zusätzliche Gebühren anfallen, wenn die Zahlung nicht sofort erfolgt. Diese Taktik soll die Opfer dazu bringen, schnell zu handeln, ohne die Möglichkeit zu haben, über die Situation nachzudenken oder Rat einzuholen.

Warum sind Senioren besonders gefährdet?

Senioren sind oft besonders anfällig für diese Art von Betrug, weil sie möglicherweise weniger vertraut mit modernen Kommunikationsmitteln und den Tricks der Betrüger sind. Außerdem leben viele Senioren allein und haben weniger Möglichkeiten, sich mit anderen auszutauschen und über verdächtige Anrufe oder Nachrichten zu sprechen. Das Gefühl der Isolation kann sie dazu bringen, eher auf den Kontakt eines vermeintlichen Lotterievertreters zu reagieren.

Wie kann man sich schützen?

1. **Skeptisch bleiben:** Wenn ein Gewinn versprochen wird, den man nicht erwartet hat, sollte man immer misstrauisch sein. Besonders dann, wenn zur Auszahlung des Gewinns erst einmal Geld gezahlt werden muss.
2. **Keine persönlichen Daten preisgeben:** Niemals persönliche Daten wie Kontonummern oder Adressen am Telefon oder per E-Mail an Unbekannte weitergeben.
3. **Informationen einholen:** Im Zweifelsfall sollte man die Kontaktinformationen der Lotterie oder des Gewinnspiels selbst recherchieren und direkt bei der offiziellen Stelle nachfragen.
4. **Familie und Freunde einbeziehen:** Es kann sehr hilfreich sein, sich mit Familie oder Freunden auszutauschen, bevor man auf einen vermeintlichen Gewinn reagiert. Oft haben Außenstehende einen klareren Blick auf die Situation.
5. **Polizei/Verbraucherzentrale informieren:** Wenn man den Verdacht hat, dass es sich um einen Betrugsversuch handelt, sollte man dies der Polizei melden oder den Rat der Verbraucherzentrale einholen.

Fazit

Der Lotteriebetrug ist eine perfide Masche, die gezielt auf die Hoffnungen und Träume von Senioren abzielt. Es ist wichtig, sich der Gefahr bewusst zu sein und aufmerksam zu bleiben. Wenn etwas zu gut klingt, um wahr zu sein, dann ist es das wahrscheinlich auch. Durch Vorsicht, Skepsis und den Austausch mit vertrauenswürdigen Personen können viele Betrugsversuche frühzeitig erkannt und verhindert werden. Bleiben Sie also wachsam und schützen Sie sich und Ihre Lieben vor diesen hinterhältigen Betrügereien. Ein echtes Gewinnspiel oder eine echte Lotterie wird niemals vorab Gebühren verlangen, um einen Gewinn auszuzahlen. Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und zögern Sie nicht, Hilfe zu suchen, wenn Sie sich unsicher sind.

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren

Als ausgebildeter, ehrenamtlich tätiger Sicherheitsberater für die Seniorinnen und Senioren in der Verbandsgemeinde Weißenthurm stehe ich Ihnen gerne mit meiner Erfahrung und meinem Wissen zur Verfügung. Sie können eine Einzelberatung, aber auch Vorträge für Gruppen kostenlos in Anspruch nehmen. Terminabsprachen können Interessierte über Renate Schumann von der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm telefonisch unter 02637 / 913-404 oder per E-Mail an renate.schumann@vgwthurm.de vornehmen.

Ihr Seniorensicherheitsberater Norbert Besmens